

35. Drumbo Cup

News vom 14.04.09

Fair Play-Pokale beim 35. Drumbo Cup der Dresdner Bank



Ganz im Sinne von Fair Play stand Anfang April der Finaltag des 35. Drumbo Cup der Dresdner Bank, dem größten Hallenfußballturnier für Grundschulen in Europa, an dem auch 2009 über 3.000 Schülerinnen und Schüler aus Berlin und Potsdam teilnahmen. Zum sechsten Mal in Folge hatte die Berliner Landesgruppe der Deutschen Olympischen Gesellschaft Fair Play-Pokale für Mädchen und Jungen ausgelobt, zu deren Gewinn die Beachtung folgender Punkte gehörte: - werden die Schiedsrichterentscheidungen akzeptiert - Selbstanzeige von Fouls und Ausbällen - Korrektur von Fehlentscheidungen des Unparteiischen zu eigenen Ungunsten - Entschuldigung, Handschlag oder gegenseitiges Aufhelfen bei Fouls - Hilfestellung bei Verletzungen - schlichtendes Auftreten des Mannschaftskapitäns in kritischen Situationen - Verhalten der Trainer, Betreuer, Eltern und Fans der Mannschaften.



Das hohe faire Niveau des Turniers sowie die eindrucksvolle Leistung der jungen Nachwuchsschiedsrichter machten der Jury, zu der Jörg Halfter (Frauenbeauftragter des BFV), Bernd Bouwman (Stellv. Vorsitz. Sportgericht BFV) und Jürgen Hensch (ehemaliger Sportlehrer) zählten, die Entscheidung nicht leicht.

Die Akzeptanz der Schiedsrichterentscheidungen, das Selbstanzeigen von Fouls und Ausbällen, Entschuldigungen und Hilfestellungen gegenüber der gegnerischen Mannschaft und nicht zuletzt das Verhalten der Betreuer, gaben den Ausschlag für die letztendlich einstimmige Auswahl der Stechlinsee-Grundschule aus dem Bezirk Tempelhof-Schöneberg bei den Mädchen und der Michael-Ende-Schule aus Berlin-Neukölln bei den Jungen.

Hans-Jürgen Bartsch, Präsident der Berliner DOG und Ulrike Ufert-Hoffmann, Präsidiumsmitglied der Berliner DOG, überreichten den fairen Mannschaften die Buddy-Bären-Pokale und die Fair Play-Urkunden. Im Hauptturnier erreichten die beiden Mannschaften übrigens jeweils die 3. Plätze.



Text: Ulrike Ufert-Hoffmann